BURGENSTADT
SCHLITZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

das angefügte Protokoll des Ortsbeirates Schlitz vom 03.02.2025 wurde vom Magistrat in den aufgeführten Tagesordnungspunkten wie folgt beantwortet:

TOP 5 - Schlaglochprogramm

Hier steht, so Bürgermeister Heiko Siemon, eine Neustrukturierung an, da in der Vergangenheit hierüber auch Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt wurden und die veranschlagten Mittel dafür nicht verwendet werden dürfen. Grundsätzlich ist zwischen investiven Maßnahmen (Gesamtsanierung einer Straße) und Unterhaltungsmaßnahmen zu unterscheiden. Im investiven Bereich wird perspektivisch über eine Prioritätenliste eine Veranschlagung durchzuführender Maßnahmen erfolgen.

Sofern Mängel kurzfristig zu beheben sind, sollte eine Meldung über das Ticketsystem erfolgen, um dann eine Prüfung vornehmen zu können. Eine Ausführung kann dann über allgemeine Unterhaltungsmittel erfolgen.

TOP 6 - Neue Probleme mit der „Siedlung" Ortseingang Schlitz/Im Grund

Dem Magistrat sind die Themen durchaus bewusst und auch in der Verwaltung wird die Situation beobachtet. Der Magistrat führt jedoch an, dass der Ortsbeirat nicht über den Ausweis von unsicheren Zonen zu entscheiden hat. Die Einschätzung des Ortsbeirates kann zudem nicht in vollem Umfang nachvollzogen werden. Meldungen an das Sicherheitsportal sind individuell vorzunehmen.

Zur Gesamtsituation ist anzuführen, dass hier für diesen Bereich weitergehende Entscheidungen, auch in Abstimmung mit dem Kreisbauamt, anstehen. Hier wird zu gegebener Zeit informiert.

TOP 7 - Steinweg in Tempo-30-Zone einbeziehen

Bürgermeister Heiko Siemon verweist hier auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Ausweis von Tempo-30-Zonen. Der Bereich soll im Rahmen der nächsten Verkehrsschau mit begutachtet werden.

TOP 10 - Polizeiberichte

Der Magistrat sieht die Zuständigkeit weder beim Magistrat noch beim Ortsbeirat gegeben. Sofern hier Informationsbedarf bestehen sollte, wird eine direkte Kontaktaufnahme mit der Polizeidirektion Osthessen empfohlen.

TOP 11 - Überprüfung von Bäumen

Bei den Bäumen wurden die Fällungen aufgrund der vorgenommenen Kontrollen vorgenommen. Durch den Bauhof werden regelmäßige Baumkontrollen vorgenommen und dokumentiert. Dies sollte dem Ortsbeirat bekannt sein.

TOP 12 - Haushalt der Stadt Schlitz 2025

Seitens des Magistrates wird angeführt, dass es nicht Aufgabe des Ortsbeirates ist, eine Gesamtstellungnahme zur Haushaltssituation abzugeben. Hier sollte sich auf die Belange des betreffenden Ortsteils konzentriert werden. Auch sind die gemachten Ausführungen in Teilen nicht nachvollziehbar bzw. enthalten fehlerhafte Interpretationen.

TOP 13 - Weihnachtsbeleuchtung

Ein Beleuchtungskonzept wird, wie bekannt ist, nach und nach in Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtmarketing und Tourismus umgesetzt. Anzumerken bleibt, dass seitens der Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes und auch von Schlitz zur Beleuchtung eine positive Resonanz vorliegt.

Es wird angeregt, dass das Schmücken der Weihnachtsbäume durch den Ortsbeirat organisiert wird. Im vergangenen Jahr wurde hier seitens der Kindertageseinrichtungen und auch der Schulen kein Interesse signalisiert.

TOP 16 - Verschiedenes

Silvester

Hier ist anzuführen, dass im Bereich von Fachwerkhäusern grundsätzlich ein Verbot besteht. Es wird geprüft, ob der Vorschlag zur Umsetzung eines Feuerwerkverbots in der gesamten Innenstadt umgesetzt werden kann. Eine Präsenz des Ordnungsamtes ist personell nicht leistbar.

Deponie Karlshof

Die Thematik wurde mit Lösungsvorschlägen bereits mehrfach an den zuständigen ZAV weitergeleitet. Bei hoher Zahl von Anlieferungen lassen sich jedoch Behinderungen nicht vollumfänglich vermeiden.

Ortsbeirat
Kernstadt
Schlitz

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Kernstadt Schlitz
Montag, 03.02.2025 von 19.00 bis 21.15 Uhr
im Clubraum der Landesmusikakademie

Anwesend: Thomas Landgraf, Dr. Katja Landgraf, Ria Kohl, Christel Weber, Dr. Jürgen Marxsen, Rudolf Rohrsetzer, Markus Kraft, Claudia van den Berg

Entschuldigt: Elias Dittewich

Gäste: namentlich bekannt, 2 Anlieger der Rippertsgärten

Top 1 Begrüßung
Thomas Landgraf begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2 Genehmigung des letzten Protokolls
Das letzte Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 3 Besprechung Magistratsprotokoll
Hierzu gab es keine Anmerkungen

TOP 4 Arbeiten TNG
Gegenwärtig wird seitens der Stadt eine Bestandsaufnahme über den Zustand der Straßen und Bürgersteige durchgeführt, die durch die beauftragten Firmen beschädigt wurden.
Über mögliche Schäden ist Thomas Landgraf zu informieren, er leitet das an die Stadt weiter.

TOP 5 Schlaglochprogramm
Die 2024 im Haushaltsplan veranschlagten 200 000 € wurden auf das laufende Jahr übertragen. Die Stadt Schlitz „sammelt“ die Schäden auf einer Mängelliste und beauftragt Reparaturen erst, wenn eine bestimmte Anzahl an Mängeln aufgelaufen ist. Das kann nicht nachvollzogen werden. Dem OBR ist an einer zügigen Beseitigung der Schäden gelegen.

Thomas Landgraf
Ortsvorsteher

Schwarzer Stock 8
36110 Schlitz

0 66 42 / 15 08 (d)
0 66 42 / 89 59 (p)
info@foto-landgraf.de

TOP 6 Neue Probleme mit der „Siedlung“ Ortseingang Schlitz/Im Grund

Bezogen auf diese Örtlichkeit, bezeichnet als „unsichere Zone“, erfolgte vor einiger Zeit eine Meldung an die Stadt Schlitz.
Folgende Fragestellungen bestehen weiterhin und bedürfen der Klärung und der Lösung:
-Zum einen besteht Unklarheit über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse der Grundstücke und auch über Fehlnutzungen. Es wurde im OBR diskutiert, ob es sich um Gärten/ Schrebergärten handelt und ob die beobachtete Hundezucht wie auch Dauerwohnen rechtlich zulässig sei.

-Zum anderen berichten die AnwohnerInnen von Lärmbelästigung durch laute dauerlaufende Stromaggregate, Rauchenwicklung, und nächtliche Zusammenkünfte, bei welchen sich zumindest lautstarke verbale Auseinandersetzungen entwickeln können.

Die Anwohner haben Angst.

Anwohner haben bereits beim Bauamt die Kontrolle beantragt, nach der Antwort des Bauamtes ist die Stadt Schlitz dafür verantwortlich, nicht das Bauamt.

Nach einer regen Diskussion hat der Ortsbeirat entschieden, den Bereich der Schrebergärten als Unsichere Zone einzustufen. Wir bitten diese Meldung an die Polizei weiter zu leiten.

Mängel und Bedrohungen können online gemeldet werden unter:
https://sicherheitsportal.hessen.de

TOP 7 Steinweg in Tempo-30-Zone einbeziehen

Hier wird häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren, was auch an der Kreuzung zur Graf – Karl – Straße, die nicht gut einsehbar ist, zu Problemen führt.

TOP 8 Kreuzung auf der Hall/Richard – Wagner – Straße, schlechte Sicht aus der Innenstadt kommend

Bei der Verkehrsschau sollte bei einer Ortsbegehung geprüft werden, ob der dort angebrachte Holzzaun die zulässige Höhe überschreitet.
Eine Lösung zur Verkehrssicherheit könnte auch das Anbringen von „Geschwindigkeitstafeln“ sein.

TOP 9 Bericht vom Präventionsrat

Siehe „Niederschrift Präventionsratssitzung“ v. 28.11.2024, Ergänzung zu Punkt 3.
Bei der Zusammenkunft des Präventionsrates wurde von David Ott bestätigt, dass nicht nur Radfahrer, sondern inzwischen auch Autofahrer (weil dies anderswo auch so üblich sei), nicht auf die Einbahnstraßenregelung achten. Hier besteht weiterhin der bereits angeregte Handlungsbedarf.
Zusatz: nach der Sitzung hat der Ortsvorsteher ein Fahrzeug gesehen, das die Ringmauer bis zur Brauhausstraße fuhr, dort wendete und wieder Richtung Günthergasse fuhr.
Anscheinend ist die Kennzeichnung bei der Einfahrt nicht oder schlecht zu erkennen.
Bitte mal überprüfen.

TOP 10 Polizeiberichte

In jüngster Vergangenheit wurden in Schlitz 2 Messerstechereien bekannt. In der Presse/dem Polizeibericht, wurde jedoch lediglich von einer Tat berichtet.
Der OBR bittet um Informationen darüber, wie nahe die Polizeiberichte an der Schlitzerländer Realität orientiert sind und wie die Bedrohungslagen und Belästigungen durch auffällige Personen da abgebildet werden.
Insgesamt scheint es sinnvoll, die Polizeiwache in Schlitz personell und zeitlich aufzustocken.

TOP 11 Überprüfung von Bäumen

Ausgelöst durch extremere Wetterereignisse fallen häufiger Äste auf Straßen und Häuser.
Um Schäden weitestgehend zu vermeiden, sollten regelmäßig Baumkontrollen durchgeführt werden.

Die offene Frage, ob die Bäume „Im Grund“ eben wegen jener Sicherheitserwägungen gefällt wurden, bitten wir zu beantworten.

TOP 12 Haushalt der Stadt Schlitz 2025

Diese Thematik wird gerade in den Fraktionen beraten.
Durch Investitionen und verschleppte Haushaltsprüfung wie auch durch die registergestützte Volkszählung ist beim Städtischen Haushalt ein Defizit von ca. 1 Million € aufgelaufen.
Bei der Erhebung des Zensus, (eine Stichprobenerhebung) wurden 9.100 Bürger gezählt, laut Melderegister leben jedoch 10.000 Menschen im Schlitzerland.
Da der Zensus die Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich und die Zuteilung von EU Fördermitteln darstellt, verstärkt die oben beschriebene Differenz der Einwohnerzahl das finanzielle Defizit.

Neben dem Kernanliegen des OB an die Stadtverwaltung und das Bürgermeisteramt, die Finanzen sorgfältig zu verwalten und einzusetzen, wurden auch Einsparpotentiale erwogen.
Es sei perspektivisch zu prüfen, ob jedem Anliegen nach Neubau bei Sportplätzen z.B. entsprochen werden sollte, oder ob Renovierung und Erhaltung mehr in den Blick genommen werden könnte.

Sehr kritisch wurde die Arbeit des im Brauereigelände tätigen Architekturbüros betrachtet.
Es seien hier einige Baumängel aufgetreten, weshalb zu prüfen sei, wer für die Schäden aufkommt und weswegen die geplanten Kosten so drastisch überzogen wurden.

TOP 13 Weihnachtsbeleuchtung

Das Beleuchtungskonzept in Günthergasse und Ringmauer wurde nicht als einladend, warm und anheimelnd, sondern eher notdürftig beschrieben. Wünschenswert für 2025 sei eine Straße überspannende Illumination und üppiger geschmückte Weihnachtsbäume, auch in der Bahnhofstraße, was von Kitas oder Schulklassen mit- übernommen werden könnte.

TOP 14 Friedhof – Friedhofsbegehung

Viele Gräber sind nicht gepflegt. Eine Ortsbegehung im Mai soll den Verbesserungsbedarf erheben. Diskutiert wird auch über die Pflege des Grabes des Bornschorsch-Stifters.

Der Stifter sollte namentlich erwähnt werden.

TOP 15 Grab von ehemaligem Bürgermeister Zinssner

Das oben genannte und auch die **Dieffenbach-**Ruhestätte sollten besser gepflegt werden. Bei beiden Gräbern sei der Aufwand relativ gering. So müsse gelegentlich der Efeu zurückgeschnitten werden. Lösungsorientierte Idee wäre, einen Pflegepaten zu finden, der/die regelmäßig nach den Gräbern schaut.

TOP 16 Verschiedenes

Silvester: Verbote in verschiedenen Bereichen in der Nähe von Fachwerkhäusern oder auch in der Salzschlirfer Straße sollen Schäden verhindern.
Leider verzogen sich die Personen in die Straße „Burgenblick" . Dort wurden Raketen gezielt auf die darunter liegenden Häuser der Herrngartenstraße abgefeuert. Es wurden im hinteren Grundstücksbereich explodierende Raketen gefunden.
Es kann nicht sein, dass die Gefahrenstelle nur verlagert wird.

Lösungsvorschläge: a) Präsenz des Ordnungsamtes zu Silvester
b) Gesamte Innenstadt zur feuerwerksfreien Zone erklären, damit würde sich auch die Müllentsorgung einschränken.

Sitzbank in der Hallengasse: Es wäre sinnvoll, dort einen Müllbehälter aufzustellen, da der Müll einfach bei der Bank liegen gelassen wird.

Deponie Karlshof: Die Anlieferer stehen schon vor Öffnung und überhaupt Schlange, behindern den landwirtschaftlichen Verkehr. Als Grund wird das neue Abrechnungssystem gesehen, was nicht funktioniert. Der Internetempfang sei nicht stabil, sodass der Erfassungsvorgang häufig neu gestartet werden müsse, was dann zu den genannten Verzögerungen führe.

Im offenen Austausch, nach besprochener Tagesordnung, wurde die gesamte Veränderung des Stadtbildes bedauert. Viele Gebäude würden verkauft und dann nicht gepflegt. Ein Mehr an Verantwortung für das Gemeinwesen sei wünschenswert.

Trotz und eben wegen der vielen Herausforderungen sei es wichtig, abschließend auch der Frage nachzugehen, was gut und erfolgreich laufe.

_____	_____
Thomas Landgraf	Claudia van den Berg
-Ortsvorsteher-	- Schriftführerin-